

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0018023

Entscheidungsdatum

16.06.1982

Geschäftszahl

1Ob628/82; 1Ob547/84; 7Ob551/85 (7Ob552/85); 8Ob572/86; 2Ob529/87; 6Ob658/87; 7Ob2097/96z;
7Ob502/96; 1Ob2193/96y; 10Ob14/98a; 1Ob126/00m; 4Ob37/01x; 6Ob155/02s; 6Ob62/02i;
7Ob310/02t; 8Ob24/03t; 1Ob22/03x; 9Ob39/04g; 6Ob122/04s; 2Ob29/07i; 4Ob142/07x; 10Ob120/07f;
4Ob80/08f; 6Ob194/08k; 7Ob266/08f; 3Ob191/11a; 4Ob203/12z; 6Ob47/13z; 2Ob65/13t; 6Ob158/13y;
1Ob225/13i; 3Ob90/16f; 6Ob178/17w; 5Ob188/17h; 5Ob63/18b; 18OCg6/20m; 3Ob127/20b

Norm

ABGB §914 IIIh; ZPO §577; ZPO §581 Abs1

Rechtssatz

Welche Streitigkeiten von der Schiedsvereinbarung umfasst sind, ist auf Grund ihres - nach dem Parteiwillen auszulegenden - Inhalts zu ermitteln.

Entscheidungstexte

TE OGH 1982-06-16 1 Ob 628/82

Veröff: SZ 55/89

TE OGH 1984-04-04 1 Ob 547/84

Zweiter Rechtsgang zu 1 Ob 628/82

TE OGH 1985-04-18 7 Ob 551/85

Veröff: SZ 58/60

TE OGH 1986-05-26 8 Ob 572/86

Veröff: SZ 59/88

TE OGH 1987-03-10 2 Ob 529/87

Beisatz: Die Grenze der Auslegung liegt aber in jenem Fall im Wortlaut der Vereinbarung. (T1)

TE OGH 1987-10-15 6 Ob 658/87

TE OGH 1996-04-17 7 Ob 2097/96z

TE OGH 1996-02-21 7 Ob 502/96

TE OGH 1996-06-25 1 Ob 2193/96y

Auch; Beisatz: Bei der Deutung einer Schiedsgerichtsvereinbarung sind die Auslegungsregeln des ABGB analog heranzuziehen. (T2)

TE OGH 1998-01-27 10 Ob 14/98a

Auch

TE OGH 2000-11-28 1 Ob 126/00m

Auch; Beis wie T2; Beisatz: Wird kein übereinstimmender Parteiwille festgestellt, so ist der Text der das Schiedsgericht betreffenden Vertragsbestimmung einer vernünftigen und den Zweck der Vereinbarung begünstigenden Auslegung zu unterziehen. (T3); Beisatz: Lässt der Wortlaut der Erklärung zwei gleichwertige Auslegungsergebnisse zu, so gebührt jener Auslegung der Vorzug, die die Gültigkeit des Schiedsvertrags favorisiert. (T4)

TE OGH 2001-04-03 4 Ob 37/01x

Auch; Beis wie T3

TE OGH 2002-08-29 6 Ob 155/02s

Beis wie T1

TE OGH 2002-12-12 6 Ob 62/02i

TE OGH 2003-01-29 7 Ob 310/02t

Auch; Beis wie T1; Beis wie T3

TE OGH 2003-04-10 8 Ob 24/03t

Beisatz: Wird die ursprüngliche Unwirksamkeit (Nichtigkeit) des Vertrags behauptet, dann besteht - sofern die Schiedsvereinbarung formgültig und inhaltlich bestimmt ist und soferne sie nicht ohnedies diesen Fall ausdrücklich regelt - die Schiedsgerichtsbarkeit auch für solche Streitigkeiten. (T5)

TE OGH 2003-04-29 1 Ob 22/03x

Auch; Beis wie T3

TE OGH 2004-04-21 9 Ob 39/04g

Beisatz: Das Ergebnis dieser Auslegung ist einzelfallbezogen und begründet in der Regel keine erhebliche Rechtsfrage. (T6); Beis wie T5

TE OGH 2004-06-24 6 Ob 122/04s

TE OGH 2007-06-14 2 Ob 29/07i

Beis wie T6

TE OGH 2007-08-07 4 Ob 142/07x

Auch; Beis wie T5

TE OGH 2008-02-05 10 Ob 120/07f

Vgl auch; Beisatz: War der Hauptvertrag ursprünglich gültig und entstehen Streitigkeiten über die (einseitige) Aufhebung des Vertrags beispielsweise durch Rücktritt, dessen Kündigung oder fristlose

Auflösung oder die aus dessen Beendigung abgeleiteten Ansprüche, dann wirkt eine „alle Streitigkeiten aus dem Vertrag“ umfassende Schiedsklausel auch auf sie. (T7); Beis wie T5

TE OGH 2008-08-26 4 Ob 80/08f

Beis wie T4; Beisatz: Hier: Zur Rechtslage nach dem SchiedsRÄG 2006, BGBl I Nr 7/2006. (T8); Veröff: SZ 2008/112

TE OGH 2008-11-06 6 Ob 194/08k

Vgl; Beisatz: Zur Rechtslage vor dem SchiedsRÄG 2006 (BGBl I 2006/7). (T9)

Beisatz: Eine Schiedsvereinbarung ist zwar grundsätzlich nach den Vorschriften des Prozessrechts auszulegen; dies schließt aber nicht aus, den von den Parteien mit der Schiedsgerichtsvereinbarung gemeinsam verfolgten Zweck, also die Parteiabsicht und die Grundsätze des redlichen Verkehrs, als Auslegungsmittel heranzuziehen. (T10)

Beisatz: Das Ergebnis der Auslegung einer Schiedsgerichtsvereinbarung ist grundsätzlich einzelfallbezogen (9 Ob 39/04g; 2 Ob 29/07i). (T11)

TE OGH 2009-03-30 7 Ob 266/08f

Auch

TE OGH 2011-11-08 3 Ob 191/11a

Auch; Beis wie T3; Beis wie T4; Beis wie T8; Beis wie T10

TE OGH 2013-01-15 4 Ob 203/12z

Auch; Beisatz: Hier: Schlichtungsklausel des Fachverbands der Immobilien- und Vermögenstreuhänder der Wirtschaftskammer Österreich. (T12)

TE OGH 2013-05-08 6 Ob 47/13z

Beisatz: Die für Streitigkeiten aus dem Gesellschaftsverhältnis getroffene Schiedsabrede gilt auch für Streitigkeiten, die nach Aufhebung der Gesellschaft entstanden sind, wenn sie mit dem Gesellschaftsverhältnis zusammenhängen. (T13)

TE OGH 2013-05-07 2 Ob 65/13t

Auch; Beis wie T4; Beisatz: Die Auffassung, dass eine in einem Vertragswerk enthaltene Schiedsvereinbarung bei verständiger Auslegung durch eine nachfolgende Gerichtsstandsvereinbarung jedenfalls dann nicht aufgehoben oder gegenstandslos gemacht werde, wenn zusätzlich zu einer Schiedsvereinbarung eine nicht ausschließliche (einfache) Zuständigkeit staatlicher Gerichte vereinbart werde, ist durchaus vertretbar. (T14)

TE OGH 2013-09-09 6 Ob 158/13y

Beis wie T4; Beis wie T6; Beis wie T11

TE OGH 2013-12-19 1 Ob 225/13i

Auch; Beis wie T3; Beis wie T6; Beis wie T11

TE OGH 2016-06-14 3 Ob 90/16f

Auch; Beis wie T6; Beis wie T11

TE OGH 2017-12-21 6 Ob 178/17w

Beis wie T4

TE OGH 2018-02-13 5 Ob 188/17h

Auch; Beis wie T6; Beis wie T11

TE OGH 2019-01-17 5 Ob 63/18b

Auch; Beis wie T6; Beis wie T11

TE OGH 2020-09-29 18 OCg 6/20m

TE OGH 2021-01-20 3 Ob 127/20b

Vgl; Beis wie T14

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0018023